

Geissbueb's Bärgfreuden

b, b (Es-Dur) (1 st. Jodel)

T. B.

Uf de Flüene isch mis Läbe,
nume d'Höchi isch für mi, ma nid
i der Tiefi läbe, s'Täli lächlet mir
vergäbe, ma nid ohni Freiheit si,
ma nid ohni Freiheit si. Hü! ga
weide, Luscht u Freude tüen is
rüefe us der Tiefe, tüen is rüefe
us der Tiefe, darum Geissli, hü!
düruf.

Früh uf's Flüeli obe use
trieben i am Morge scho. Tuet
der Luft dür s'Haar mir suse,
tuet's mer notti nid d'rab gruse,
s'gfallt as das mir no, s'gfallt as
das mir no. Da, wo's luftet,
s'Blüemli duftet, Geissli schritte,
Treichle lüte, Geissli schritte,
Treichle lüte, tuet mis Härz vor
Freude schla.

Da, wo mini Geissli schritte, si
gäng Luft u Freude da, fröhlich
tuet mis Hörnli chytte, s'jutze
tönet rings i d'Witti, rüeft no
z'rügg vom Echo no, rüeft no
z'rügg vom Echo no, Bärg u
Weide Gä viel Freude. Darum
sing i, darum spring i, darum sing
i, darum spring i höch vor Freude
häll's düruf.